



FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), Rallye Polen Routinier knapp vor Youngster: Ogier schlägt Mikkelsen bei Volkswagen Doppelsieg in Polen

- **Zwölfter Doppelsieg in der Geschichte des Polo R WRC – 28 Triumphe bei 33 Starts**
- **Packende Duelle im Kampf um das Podium für Volkswagen bei Rallye Polen**
- **Nur volle 100 Prozent reichen: knapper Erfolg für Ogier vor Mikkelsen, Latvala Fünfter**

Wenn zwei die perfekte Rallye fahren: Volkswagen hat sich beim siebten Saisonlauf der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) mit einem Doppelsieg und den Plätzen eins und drei in der abschliessenden Powerstage ein herausragendes Ergebnis gesichert. Sébastien Ogier/Julien Ingrassia feierten bei der Rallye Polen ihren fünften Saisonsieg, den insgesamt 29. ihrer Karriere. Bei 33 Starts mit Volkswagen trugen die Doppelweltmeister bisher zu 22 der insgesamt 28 Triumphe des Polo R WRC bei – und waren damit bei zwei Dritteln aller Rallyes seit Januar 2013 siegreich.

Bei der schnellsten Rallye des bisherigen WM-Jahres mussten Ogier/Ingrassia allerdings bis zum Zielstrich alles geben und absolut fehlerfrei bleiben, um am Ende ihre Teamkollegen Andreas Mikkelsen/Ola Fløene (N/N) um gerade einmal 11,9 Sekunden zu schlagen. Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) lieferten sich im dritten Polo R WRC einen packenden Zweikampf mit Ott Tänak/Raigo Mõlder (EST/EST, M-Sport-Ford) um Platz drei und beendeten die Rallye Polen nach einem Ausrutscher in letzter Minute als Fünfte.

Packendes Duell: Doppelweltmeister vs. Youngster hält Rallye Polen in Atem

Das Duell Sébastien Ogier/Julien Ingrassia gegen Andreas Mikkelsen/Ola Fløene bei der Rallye Polen gehört zu den packendsten Zweikämpfen in der Geschichte des Rallye-Sports. Bei extrem hohen Temperaturen stetig jenseits der 30-Grad-Marke und bedingungslosem Vollgas blieben beide Duos bei ähnlichen Bedingungen nahezu fehlerfrei. Herausforderer Mikkelsen hielt den Druck auf Titelverteidiger Ogier bis ins Ziel hoch – am Ende gaben lediglich 11,9 Sekunden den Ausschlag pro Ogier.

Eineinhalb Stunden Vollgas durch Polen – Tempo-Festival in Masuren

Wenn es um Tempo geht, ist man bei Andreas Mikkelsen an der richtigen Adresse. Der Volkswagen Youngster sicherte sich auf den WPs «Gorklo» und «Wieliczki» die Bestzeiten auf den beiden Sonderprüfungen mit dem höchsten Tempo der bisherigen Saison –

mit 131,09 und 128,13 Stundenkilometern. Sébastien Ogier sicherte sich den knappen Sieg bei der Rallye Polen mit einer mittleren Geschwindigkeit von 121,41 km/h. Während der Rallye Polen stand der Doppelweltmeister 60,31 Prozent der Zeit voll auf dem Gas. Und damit 1:28.10,1 Stunden der Siegerzeit von 2:26.11,5 Stunden. Die Rallye Polen gehört damit nun auf Platz zwölf zum Club der 15 schnellsten WM-Rallyes aller Zeiten, zu dem bereits elf Mal die Rallye Finnland gehört. Zum Vergleich: Der temporeichste Lauf in der Geschichte der Rallye-Weltmeisterschaft wurde 2012 in Finnland ausgetragen – mit einem Durchschnitt von 122,90 Kilometern in der Stunde.

Aufregende letzte Kilometer für Jari-Matti Latvala auf dem Weg zu Platz fünf

Platz fünf – für Jari-Matti Latvala nahm die Rallye Polen auf den letzten Metern eine dramatische Wendung. Bisher hatte der «Vizeweltmeister» von 2014 in Masuren noch kein Podiumsresultat erreicht und auch 2015 blieb ihm der Sprung auf das Podest am Ende verwehrt. Bei dem Versuch, Ott Tänak den dritten Platz zu entreissen, rutschte der Finne auf der allerletzten Wertungsprüfung neben die Strecke und traf mit der Wagenfront einen Baum. Bei seinem 150. Start musste er damit die Feier seines 49. Podestplatzes seiner Karriere verschieben, rettete aber dank einer Energieleistung seiner Mechaniker trotz eines beschädigten Kühlers Rang fünf über das Podium. Vor der abschliessenden Powerstage hatte Latvala noch 1,1 Sekunden hinter Ott Tänak/Raigo Molder (EST/EST, M-Sport-Ford) gelegen.

Rallye Polen mit geringer Ausfallquote – trotz hohen Tempos und grosser Hitze

Alle 14 World Rally Cars im Ziel, nur eines musste unter Rallye-2-Reglement zurückkehren: Die Ausfallquote bei der Rallye Polen 2015 war bemerkenswert gering. Und auch Volkswagen erlebte nach den Rallyes in Monte Carlo und Schweden auch in Polen einen technisch problemfreien WM-Lauf, bei dem während der sechs grossen Services ausschliesslich Routine-Arbeiten zu leisten waren – und das bei der bisher schnellsten und heissesten Rallye des Jahres. Die einzige Ausnahme bildete der abschliessende siebte Service am Polo R WRC von Jari-Matti Latvala, der nach dessen Ausrutscher für die abschliessenden 2,1 Kilometer Verbindungsetappe erfolgreich repariert wurde.

Fortsetzung der Erfolgsstory: siebte Saison-Rallye, dritter Volkswagen Doppelsieg

Volkswagen feierte in Polen den insgesamt zwölften Doppelsieg in der Geschichte des Polo R WRC. Insgesamt schlagen in 33 Rallyes mit dem Polo R WRC nun bereits 54 Podiumsresultate zu Buche. In 610 Wertungsprüfungen gingen 417 Bestzeiten nach Wolfsburg.

Powerstage bleibt Spezialgebiet der Volkswagen Piloten

57 Mal Extra-Punkte gesammelt: Volkswagen hat auch der 32. Powerstage mit dem Polo R WRC den Stempel aufgedrückt. Die drei Extra-Zähler für Fahrer und Beifahrer-Wertung gingen in Polen an Sébastien Ogier und Julien Ingrassia, die 2015 zum sechsten Mal in Folge in dieser speziellen Prüfung die Bestzeit fuhren. Platz drei ging an Andreas Mikkelsen und Ola Fløene, die ebenfalls einen Extra-Zähler sammelten.

Doppelführung in Fahrer-WM, Abstand in Hersteller-WM vergrössert

Mit dem geschlossenen Teamerfolg in Polen eroberten Andreas Mikkelsen und Ola Fløene die Plätze zwei der Gesamtwertung hinter den WM-Spitzenreitern Sébastien Ogier/Julien Ingrassia.

Ogier/Ingrassia führen mit 78 Punkten Vorsprung vor Mikkelsen/Fløene und 95 vor Latvala/Anttila, die hinter Mads Østberg/Jonas Andersson (N/S, Citroën) auf Rang vier liegen. Auch in der Gesamtwertung der Hersteller-WM hat Volkswagen die Führung weiter ausgebaut und liegt 89 Punkte vor dem grössten Verfolger Citroën.

6. Juli 2015, Volkswagen Kommunikation

AMAG Automobil- und Motoren AG Volkswagen Kommunikation

Livio Piatti

Leiter PR

Aarauerstrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056 463 94 61

Telefax 056 463 95 17

E-Mail: vw.pr@amag.ch

Internet: www.volkswagen.ch